1. Record Nr. UNINA9910820839403321 Autore Schmidt Sarah Titolo Friedrich Schleiermacher . Kommentarband Zum Briefwechsel 1808-1810 (Briefe 1808-1810) / / Erarbeit von Sarah Schmidt; unter Mitwirking von Simon Gerber Pubbl/distr/stampa Berlin, [Germany];; Boston, [Massachusetts]:,: De Gruyter,, 2017 ©2017 ISBN 3-11-042827-X Descrizione fisica 1 online resource (773 pages): illustrations Friedrich Schleiermacher: Kritische Gesamtausgabe. Abt. 5, Collana Briefwechsel und biographische Dokumente ; ; Kommentarband 1 Disciplina 193 Soggetti Philosophers - Germany - Correspondence Theologians - Germany - Correspondence RELIGION / Christian Theology / History Lingua di pubblicazione Tedesco **Formato** Materiale a stampa Livello bibliografico Monografia Nota di bibliografia Includes bibliographical references and index. Nota di contenuto Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung der Herausgeber --Zum Gebrauch des Kommentarbandes -- Verzeichnis der Briefkorrespondenz für die Jahre 1808-1810 -- Historische Einführung -- Zu den einzelnen Briefwechseln -- Stellenkommentar zu den einzelnen Briefen -- Abbildungsverzeichnis -- Abkürzungen und editorische Zeichen -- Ergänzungen und Korrekturen zu KGA V/10 und KGA V/11 (Briefe 2598-3560) -- Literaturverzeichnis -- Register der Namen und Werke Sommario/riassunto Die Jahre 1808-1810 sind für Friedrich Schleiermacher sowohl privat als auch beruflich und politisch von besonderer Bedeutung: Er heiratet 1809 die junge Witwe Henriette von Willich, wirkt an der Konzeption der Berliner Universität und ihren ersten Berufungen mit und übernimmt leitende Funktion in der preußischen Schulreform.Der Kommentarband zur den Briefbänden 10 und 11 der historischkritischen Briefausgabe Friedrich Schleiermachers bietet neben einem Stellenkommentar zu den Briefen 1808-1810 eine Einführung in die Korrespondenz mit Informationen zu den Korrespondenzpartnern dieser Jahre sowie eine Chronologie mit den wichtigsten privaten und

beruflichen Ereignissen aus Schleiermachers Leben. Für jede

Briefpartnerin und jeden Briefpartner wird, sofern überliefert, jeweils ein Handschriftenbeispiel als Faksimile wiedergegeben. Ein Register führt neben den Personen- und Ortsnamen auch Werke und Bibelstellen an.